

Hofheim, 4. Mai 2018

„Wichtiger Beitrag zur Verkehrserziehung“

Main-Taunus-Kreis schafft zusammen mit Verkehrswacht neues Fahrzeug an

Im Rahmen einer offiziellen Übergabe hat die Jugendverkehrsschule ein neues Fahrzeug erhalten. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilen, kostet das Fahrzeug 38.000 Euro, davon stellt der Main-Taunus-Kreis Mittel in Höhe von rund 28.000 Euro zur Verfügung. Die Kreisverkehrswacht Main-Taunus übernimmt 10.000 Euro, deren Etat sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Ein neuer Wagen ist nötig, da am über 17 Jahre alten Fahrzeug immer häufiger teure Reparaturen notwendig geworden waren.

„Richtiges Verhalten im Straßenverkehr kann Leben retten. Mit dem neuen Auto kann die mobile Jugendverkehrsschule wie gewohnt ihre wichtige Arbeit fortsetzen und leistet so einen unverzichtbaren Beitrag zur Verkehrsprävention“, so Baron, der auch Vorsitzender der Kreisverkehrswacht ist.

„Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass uns durch das Fahrzeug die Möglichkeit gegeben wird, den jüngeren Verkehrsteilnehmern ein Grundwissen über den Straßenverkehr vermitteln zu können“, erklärt Peter Liebeck, Polizeidirektor Main-Taunus.

Landrat Cyriax dankt dem Engagement der Jugendverkehrsschule: „Durch ihre Unterstützung erwerben Schüler unverzichtbare Kenntnisse für ihre Sicherheit auf dem Schulweg.“ Darüber hinaus unterstützt der Main-Taunus-Kreis die Jugendverkehrsschule und die Straßenverkehrswacht mit einem jährlichen Zuschuss.

Die Jugendverkehrsschulen kümmern sich um die Verkehrserziehung an Grundschulen, die fester Bestandteil der Lerninhalte des Landes Hessen ist. Die Verkehrswacht unterstützt dabei die Arbeit der Jugendverkehrsschule. Neben dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr können die Schüler auch die Prüfung zum Fahrradpass absolvieren. Kreise und kreisfreie Städte sind für die notwendige Infrastruktur zuständig; das Personal im MTK stellt die Polizeidirektion Main-Taunus.